

# Von Freundschaft zu Liebe und bis in den Tod

## Is ne Taiora

Von Shahla

### Kapitel 15: Endlich...

\*-----\*

Sie zögert etwas bevor sie klopft. Sie muss kurz warten, doch dann öffnet sich die Tür...

~~~~~

#### Kapitel 15

Endlich...

„Oh hallo Sora.“, sagt der Trainer verwundert. „Hallo es freut sie wieder zu sehn.“ „Mich erstmal, aber komm erstmal herein.“, bittet der Trainer Sora. Sie tritt herein und er schließt die Tür. „was führt dich hierher?“, fragt er. „Ich würde gern mal wieder richtig Fußball spielen.“, antwortet sie. „Aha das heißt du möchtest gerne mit der Mannschaft spielen?“ „Ja... ich habe vor kurzem wieder mit Tai gespielt und fühlte mich dabei so frei und wohl.“ „Verstehe.“, entgegnet der Trainer und denkt nach. „Ich würde dich gerne als Trainingshilfe für die Jungs haben, denn von dir können sie noch einiges lernen, außerdem hat Tai wieder jemanden mit dem er intensiv trainieren kann.“ „Ich danke ihnen.“, sagt Sora voller Freude. „Apropo Tai, sag stimmt das was man so hört, dass du und Tai jetzt zusammen seid?“, fragt der Trainer noch neugierig. „Äh... ja aber woher wissen sie das?“, fragt Sora. „Ich habe es von Francesco gehört.“, antwortet er. „Ach so, na ja ist auch egal... wir sehen uns ja dann morgen.“, sagt Sora. „Ja, aber bring Tai ruhig mit, wenn er will und wie ich ihn einschätze wird er schon allein wegen dir mit kommen.“, beendet der Trainer seinen Satz und zwinkert Sora zu. Die wird etwas Rot, fängt sich aber doch schnell. Sie setzt einen strahlen auf und verlässt das Büro. Mimi sieht wie Sora so strahlend hinaus kommt. „Und darfst du spielen?“, fragt Mimi. „Ja, ich darf ab morgen mit der Mannschaft trainieren.“, antwortet sie. „Das ist ja super... (dreht sich zu Aoi) Du Aoi Tante Sora wird ab morgen hier auf diesem Feld Fußball spielen, ist das nicht toll?“ „Oh ja.“ Aoi strahlt ebenso wie Sora. Sie wollen gerade alle gehen als Sora sieht wie Tai mit Matt oben am Tor zum Fußballplatz stehen. Die beiden wollen zu den dreien gehen, doch Tai wird von den

Fußballspielern aufgehalten. „Hey wir können gleich reden, wartet auf dem Feld auf mich.“, sagt Tai auf Englisch. [hatte jetzt keine Lust Englisch zu schreiben] Matt und Tai setzen ihren Weg fort. „Sag mal seit wann kannst du denn so gut Englisch?“, fragt Matt. „Das lernt man so nach und nach, man kann sich ja sonst nicht verständigen.“, gibt Tai als Antwort. Matt stimmt ihm zu, denn er als Musiker muss er auch ständig Englisch reden. Sora, Mimi und Aoi warten schon auf die beiden. Sie laufen ihnen ein bisschen entgegen. Als die beiden bei ihnen sind, bekommen die Mädchen von ihren Freunden ein Begrüßungskuss. Die Kollegen von Tai schauen nicht schlecht als sie sehen wie Tai das Mädchen küsst, das beim Trainer war. „Hi Schatz, was macht ihr denn hier?“, fragt Tai Sora. „Überraschung.“, antwortet Sora. „Mimi sag mal was los ist.“, wendet sich Tai an Mimi. „Meine Lippen sind so lange versiegelt bis Sora das OK gibt.“, antwortet sie. Tai sieht wieder zu Sora und schaut ihr tief in die Augen. Sora kann dem nicht wieder stehen. „Na gut... ab morgen werde ich mit euch zusammen trainieren.“, erklärt sie. „Ist das wahr? Das ist doch klasse, dann können wir ja wieder zusammen spielen.“, gibt Tai übergücklich von sich. „Hey Tai beruhig dich.“, sagt Matt. Daraufhin beruhigt sich Tai wieder und winkt seine Kameraden zu sich. Die Fünf kommen zu ihm. „Darf vorstellen, das sind Gregor aus England, Thomas, Alexander und Stefan aus Deutschland und letztens Gustav aus Spanien.“, stellt Tai vor und fährt mit seinen Freunden fort: „Ja und das sind meine Freunde Matt, Mimi und ihr Sohn Aoi. (geht zu Sora und legt seinen Arm um ihre Schulter) Und das ist meine Freundin Sora.“ „Hallo!!! ... Hello! ... Ciao!“ sagen die Fünf guten Tag in ihrer Sprache. „Du Tai wir müssen jetzt aber mal gehen.“, wirft Sora in die Runde nachdem Tai allen erzählt das Sora morgen mit ihnen trainiert. „Ja gut.“ Matt, Mimi, Aoi, Sora und Tai verlassen das Feld. „Du matt passen wir überhaupt alle ins Auto?“, fragt Sora nach längerer Stille. „Ja klar ihr müsst hinten bloß etwas zusammenrücken.“ AM Auto steigen Matt und Tai vorne ein und die anderen hinten. Die ganze zeit herrscht Stille, bis Sora merkt das Aoi, an ihrer Schulter angelehnt, eingeschlafen ist. Sie legt ihren Arm um ihn und drückt ihn an sich. Auch ihre Augen fallen darauf zu. Mimi sieht dies und tippt Tai heimlich an. „Sieh mal Tai.“, flüstert sie nach vorn. Tai dreht sich um, um Sora sehen zu können. Er legt ein sanftes Lächeln auf, als er sie sieht. // Sora sieht so glücklich aus. Und süß noch dazu.//, denkt er sich. Sora spürt Blicke auf ihrem Körper ruhen und öffnet die Augen. Sie sieht in die Augen von Tai und schmunzelt. Tai dreht sich wieder zurück und Sora schloss ebenfalls wieder die Augen. Matt fährt noch weitere 15 Minuten bis zu Soras Wohnung. Sora ist genauso wie Aoi eingeschlafen. Mimi, Matt und Tai steigen aus. „Hey Tai weck mal Sora auf.“, sagt Mimi. Tai nickt und öffnet die Tür um sie zu wecken.“ Hey Schatz aufwachen.“, sagt er zu ihr, doch Sora wacht nicht auf. Tai erinnert sich daran was Sora tat als er nicht aufwachen wollte. Somit gibt er ihr einen kleinen Kuss auf die Wange. Sora rekelte sich etwas und macht die Augen auf. „Wir sind zu Hause.“ Sora lächelt freundlich und versucht sich von Aoi zu lösen der sich im Schlaf an sie geklammert hat. Sie steigt langsam aus dem Auto aus und Tai nimmt Aoi auf den Arm. „Oooh... ihr seht so süß mit Kind aus.“, sagt Mimi entzückt zu den beiden. Ein leichter Rotschimmer bildet sich auf ihren Gesichtern. „Lasst uns lieber rein gehen.“, sagt Sora um vom Thema abzulenken. Es wird genickt und alle gehen zusammen in Soras und Tais Wohnung. Sora sucht ihren Schlüssel und findet ihn auch schnell. Nach und nach treten jeder ein. „Tai bring doch bitte Aoi ins Schlafzimmer damit er noch weiter schlummern kann.“, sagt Sora zu ihrem Schatz. Daraufhin tut er dies. Am liebsten würde er aber ihn nie wieder loslassen oder ein eigenes Kind haben, das er auch so auf dem Arm halten kann. Der Rest setzt sich schon mal ins Wohnzimmer während Sora was zu trinken holt.

„Aoi ist wirklich wie ein Engel.“, fängt Sora an. „Ja er ist wirklich reizend, wie meine Mutter sagt.“, entgegnet Mimi und ahmt ihre Mutter dabei nach. Tai kommt immer noch nicht aus dem Schlafzimmer. „Am besten ich geh mal nach sehen.“, sagt Sora. Sie öffnet vorsichtig die Tür zum Schlafzimmer und sieht wie Tai mit Aoi auf dem Bett liegt. Zusammen schlafen sie Arm in Arm. Sora steht im Türrahmen und hat ein sanftes Lächeln aufgelegt. Mimi geht zu Sora. „Was ist denn?“ Mimi macht einen Schritt weiter um ins Schlafzimmer zu sehen. Von dem was sie sieht ist sie total gerührt. „Am besten wir gehen. Mir scheint es so als seid ihr beide sehr Müde.“, sagt Mimi daraufhin. Matt kommt zu ihnen herüber und sieht dasselbe wie Mimi. „Ich bin deiner Ansicht mein Schatz.“, sagt Matt und geht ins Schlafzimmer. Er nimmt Aoi vorsichtig aus den Armen Tai's. Aoi macht leicht seine Augen auf. „Pssst mein kleiner wir fahren nach Hause zu den Yagamis.“, flüstert er seinem Sohn zu. „Komm wir gehen. (dreht sich zu Sora) Wir lassen euch jetzt allein.“, sagt Mimi. Die kleine Familie geht zur Haustür und verabschiedet sich von Sora. „Kommt ihr auch morgen uns beim Training zusehen.“, fragt Sora. „Mal sehen.“, antwortet Matt. Somit verlassen sie die Wohnung und fahren mit dem Auto „heim“. Sora geht zurück ins Schlafzimmer, wo Tai noch friedlich schlummert und zieht sich ihren Schlafanzug an. Sie versucht Tai seine Sachen auszuziehen. Nach ein paar Minuten liegt das Oberteil auf dem Boden, doch für die Hose braucht sie um einiges länger. Tai scheint von alledem nichts mitzubekommen. //Neben ihm könnte man ne Bombe fallen lassen.//, denkt Sora. „Ai ashiteru...“, flüstert Tai im Schlaf. // Er ist so süß.//, denkt Sora mit einem Lächeln. Sie legt sich zu ihm ins Bett und deckt ihn und sich mit der Decke zu. Sora schläft friedlich ein. Vorher hat sie aber noch einen Wecker fürs Training gestellt, damit sie beide nicht verschlafen.

Die Sonne scheint am nächsten morgen direkt ins Schlafzimmer. Somit wacht Tai früher auf als er müsste, weil ihn das Sonnenlicht doch etwas in seinem Gesicht stört. Langsam macht er die Augen auf. Er spürt etwas Warmes in seinem Nacken und dreht sich um. Sora hat sich anscheinend in der Nacht an ihn gekuschelt. Jetzt bemerkt Tai erst das er nur in Boxershorts daliegt. //Sora muss mich wohl ausgezogen habe, denn ich weis noch das ich mit Sachen auf dem Bett eingeschlafen bin.// Er steht auf, aber so das Sora nicht aufwacht. Sora regt sich nur etwas und flüster: „Ich liebe dich Tai...“ Den Rest versteht er nicht ganz. Er bekommt nur Schlagwörter wie „Kinder“ und „Familie“ noch mit. Tai muss schmunzeln und geht unter die Dusche. Nach 15 Minuten ist er mit duschen fertig und geht zurück ins Schlafzimmer. „Morgen Tai.“, sagt Sora verschlafen. „Guten morgen mein Engel.“, antwortet er fröhlich. „Du bist so gut gelaunt. Hab ich was verpasst?“ „Nein. Ich freu mich nur das wir heute zusammen trainieren.“ „Ach so.“, gibt Sora von sich und setzt ein süßes Lächeln auf. Sie klopf mit ihrer Hand neben sich aufs Bett. Daraufhin setzt sich Tai neben sie. Sie setzt sich langsam auf und umarmt ihn von hinten. „Ich liebe dich.“, flüstert sie ihm ins Ohr. „Ich weis.“, antwortet er gehässig. Beide küssen sie sich und Sora zieht Tai richtig aufs Bett. Der Kuss wird immer leidenschaftlicher. Schon am frühen Morgen geben sie sich einander hin. Jedoch wird ihre getraute Zweisamkeit nach einer Stunde durch den bescheuerten Wecker gestört. „Komme wir müssen aufstehen, sonst kommen wir noch zu spät zum Training, außerdem müssen wir noch vorher zur Post.“, sagt Sora der das gepiepe vom Wecker geht ihr ziemlich auf die Nerven. „OK.“, sagt Tai dem das gar nicht zu stören scheint. Sie stehen auf und frühstücken erstmal in Ruhe und dann geht Sora duschen, während Tai abräumt. Sora ist die ganze Zeit aufgereggt, weil sie endlich wieder Fußball spielen kann. Sie braucht ungefähr 10 Minuten unter der Dusche und geht sich dann anziehen. Tai hat sich in der zeit wo Sora duschen war auch schon

angezogen. Beide packen noch ihre Tasche fürs Training und dann geht's los. Sie sind nun ein paar Minuten unterwegs das schafft es Tai endlich das Wort zu ergreifen. „Du Sora... sag mal hast du auch richtige Klamotten im Schrank?“, fragt er vorsichtig um sie nicht zu verletzen. „Wie meinst du das?“ „Na ja ob es nur so was (zeigt auf ihr Outfit) gibt oder halt noch andere Sachen.“ Sora schaut an sich runter. Sie trägt einen weißen Jeansrock, der etwas länger als ein Mini ist, dazu eine mint grüne Bluse und ein paar weiße Turnschuhe. „Was ist so schlimm daran, es ist brütend heiß und... Halt warte mal kann es sein das du eifersüchtig bist?“, fragt sie gehässig. „Äh... n- nein überhaupt nicht...“ Sora schaut ihn tief in die Augen. „... ah n- na ja vielleicht, ... .. na gut JA ich b in eifersüchtig. Ich möchte einfach nur nicht dass die anderen dich so sehen. Du wirst jetzt eh schon andauernd angestarrt.“ Sora sieht sich etwas um. „Was soll ich mit denen? Ich hab doch dich!“ Sie schmiegt sich an ihn. Tai schmunzelt und legt seinen Arm um ihre Hüften. So laufen sie bis zur Post und dann zum Sportplatz. Das ganze dauerte ca. 40 Minuten. „Wir gehen am besten durch den Hintereingang denn es soll ja eine Überraschung sein.“, sagt Tai zu Sora. Diese nickt. Sie gehen so um das Feld herum das sie keiner sieht. Tai öffnet die Hintertür und sie treten gemeinsam ein. „Wo die Umkleidekabine ist weißt du ja.“ „ja stimmt ihr habt sie damals für mich hergerichtet.“, antwortet sie. Sora und Tai trennen sich mit einem Kuss und gehen sich umziehen. Nach 20 Minuten sind beide fertig. Tai trägt sein normales Fußballoutfit, Sora jedoch ihr altes Fußballtrikot dazu eine Knielange Leggings und darüber einen kurzen Faltenrock. „Ist irgendwas? Lass uns lieber auf Feld gehen.“, sagt Sora zu Tai, weil der sie etwas verwundert ansieht. Zusammen gehen sie aufs Feld und suchen nach dem Trainer. „Ah da vorn.“, sagt Tai als er ihn findet. Sie laufen zu ihm rüber. Alle Blicke lasten nun auf Sora. „Ah da seid ihr ja.“, ruft der Trainer ihnen zu: „Schön das ihr gekommen seid.“ „Aber das ist doch selbstverständlich, immerhin kann ich ja jetzt richtig trainieren. Den Urlaub nehme ich mir halt ein andermal.“, antwortete Tai. „Gut... und möchtest du uns nicht jemanden vorstellen?“ „Oh na klar hät ich fast vergessen.“ Tai blickt zu Sora woraufhin er einen säuerlichen Blick einfängt. Er vergisst doch tatsächlich seine Freundin. „Also Leute das ist Sora Takenouchi und ab heute trainiert sie mit uns.“, ruft Tai seinen Kumpanen zu. Sobald man in die Runde guckt sieht man nur verwunderte Gesichter. „So starrt sie doch nicht alle so an, sie wird euch bei eurem Training unterstützen, ja und vielleicht bringt sie euch noch etwas bei.“, fügt der Trainer noch hinzu. Jetzt hört man nur Gelächter, bis auf von Francesco, der nämlich von Tai gehört hat das Sora genau so gut, wenn nicht noch besser, als er ist. „Hey hört auf zu lachen da...“, fängt der Trainer an, jedoch stupst Sora ihn in die Seite und schüttelt den Kopf. „Was halten sie davon wenn ich denen in einem kleinen Spielchen zeige was ich so drauf hab?“, flüstert Sora ihm zu. „Na warum denn nicht... Hey Jungs Sora hat eine tolle Idee, sie schlägt vor euch in einem Spiel zu zeigen was sie kann. Also aufstellen.“, ruft der Trainer ihnen zu. Es wird teilweise noch immer gelacht was aber schon in Getuschel übergeht. Als ob man bei einem Tratschweibertreffen gelandet ist. Tai will sich gerade mit Sora zusammen aufstellen, als sie ihn zurück hält. „Ich will gegen dich spielen.“, sagt sie. Tai muss darauf eingehen, denn wenn Sora sich etwas in den Kopf gesetzt hat dann ist sie nicht zu stoppen. Sora bekommt den Ball. Beim Anstoß wird mal ne Ausnahme gemacht, weil sie allein gegen die anderen antritt. „Hey Tai warum spielst du eigentlich nicht mit deiner Freundin?“, fragt einer der Fünf von Gestern: „Sie kann deine Hilfe sicherlich gut gebrauchen.“ „Das glaub ich nicht.“, antwortet Tai entschlossen und mit einem riesigen Grinsen auf dem Gesicht. Der Trainer pfeift an. Sora hat in der zwischen Zeit wo alle sich aufgestellt haben, das

Verhalten der anderen beobachtet. Daraus schließt sie, dass sie anderen sie anscheinend nicht ernst nimmt. So kann sie sich außerdem noch eine schöne Strategie ausdenken. Als der Piff der dann kam, rennt Sora los. Der einzige der ihr ein paar Probleme bereiten könnte ist Tai, aber da sieht sie optimistisch entgegen. Es stürmen ihr nur zwei Spieler entgegen und die anderen ruhen sich aus. Tai ist etwas enttäuscht von seiner Mannschaft, weil sie alles so locker sehen. Wenn sie so etwas bei einem Spiel machen würden wären sie aufgeschmissen. Tai sieht Sora gespannt zu. Er will sehen was sie drauf hat.

„Na das wird ja ein Kinderspiel.“, sagt Sora mehr zu sich selbst, jedoch sodass die beiden Spieler es verstehen können. Sie trickst beide so aus das die beiden nicht schlecht gucken. „Hes Leute wenn ihr alles und jeden so wie eben auf die leichte Schulter nehmt, dann weis ich ja schon das wir im nächsten Spiel verlieren werden.“, ruft Tai allen zu: „Außerdem nur weil sie ein Mädchen ist heißt es nicht das man sie nicht ernst nehmen kann. Wir kriegen wegen euch noch den Ball in den Kasten.“ Hoch motiviert sind alle Kampf bereit und stellen sich Sora entgegen.

„Jetzt wird's interessant.“ ...

So das war mein 15. Kapi. Ich hab es endlich geschafft. Vl werd ich auch noch ne andere FF anfangen damit ich ein bisschen abwechslungs im schreiben habe. Freu mich auf eure Kommis die hoffentlich wieder reichlich kommen. HEAGGGG....DL